

auf blick

Nr. 2 Juni bis September 2021



**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Menden und Meindorf**

Inhaltsverzeichnis

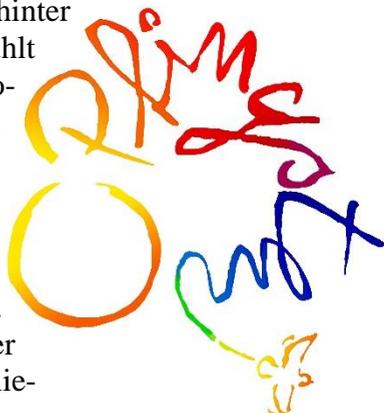
Geistliches Wort	3
Mach mit! 2. Sponsoren-Radfahrt der Emmaus-Stiftung	4
Der Grundstock für ein neu gestaltetes Außengelände ist gelegt	5
Neugestaltung unseres Foyers und Gemeinderaumes	7
Café Fröhlich öffnet wieder	8
Ehrenamtliche Fahrer*innen für das Café Fröhlich gesucht	10
Angebote für pflegende Angehörige in Sankt Augustin-Menden	11
Die Cool Kids sind zurück!	13
Ferien@home in den Sommerferien vom 26.07. bis 13.08.2021	14
Kindergottesdienste online	15
Kindergruppen Zipfelmützen und Schlümpfe	16
Geburtstage Juni bis September	17
Gottesdienste	20
Klingelbeutelkollekten	21
Gottesdienste analog und digital	22
Menschen treten vermehrt aus der Kirche aus	23
Amtshandlungen	25
Treffpunkt Gemeinde	26
Der etwas andere Ausschuss: Mitarbeiterkreis der Hauptamtlichen	28
Worauf bauen wir? Ökumenischer Weltgebetstag 5. März 2021	29
Konfirmationsunterricht in anderen Zeiten	31
Kommt, wir gehen Licht fangen...	36
Wussten Sie schon, dass ...	38
Das Presbyterium unserer Gemeinde/Impressum	39
Wir sind für Sie da	40

HINWEIS:

Wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage www.ev-menden.de oder in den Schaukästen zu informieren, ob die im Gemeindebrief geplanten Gottesdienste, Veranstaltungen und Treffen aufgrund der dann aktuellen Situation stattfinden können.

Pfingsten ist ein Fest im Frühling

Knapp über ein Jahr Pandemie haben wir jetzt hinter uns, ein langes Jahr der Zurückhaltung. Ein gefühlt langer, langer Winter, in dem wir uns zurückgezogen haben, auf uns selbst geworfen wurden, keine Familienfeste, keine Gemeindefeste, keine Konzerte oder ähnliches erleben durften. Im kleinsten Kreis und allein mussten wir aushalten. Es war eine wirklich schwierige Zeit, in der so viele Menschen an ihre Grenzen geraten sind. Und es war so lange kein Ende in Sicht. Immer wieder gab es Rückschläge, die uns verzweifeln ließen.



Jetzt kommt der Mai mit dem Frühling. Die Bäume schlagen aus, die Blumen fangen an zu blühen und überall zeigt sich neues Leben. Und auch für uns gibt es einen Lichtblick, der mit den vermehrten Impfungen immer heller wird.

Pfingsten ist das Fest des Lebens, das trotz aller Verzweiflung immer wieder siegt. Pfingsten erzählt vom Heiligen Geist, der weht, der strömt, der grenzenlos ist und uns mit Begeisterung für das Leben füllt. Feuer, Wasser Wind, alles lebendige Symbole für den Geist, der uns greifen und mit Lebensfreude füllen möchte. Pfingsten ist passenderweise das Fest im Frühling.

Die Geschichte erzählt von Jesu Jüngern, die vom Geist ergriffen werden und hinausgehen in die Welt, um von Gottes Liebe zu erzählen. Ein Phänomen, das uns Menschen verschiedenster Gesellschaftsformen und Kulturen, Farben und Traditionen, zusammenführt, ohne uns zu vereinheitlichen. Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen bleibt bestehen, doch stiftet die Geistkraft etwas Verbindendes unter den Menschen.

Wir feiern mit Pfingsten das wunderbare, pralle, reiche Leben, das wir geschenkt bekommen. Wo der Geist wirken darf, da entstehen Liebe, Verständigung, Gotteserkenntnis, Freiheit und neues Leben.

Ich glaube, dass die Pandemie ein Ende haben wird und wir wieder aufstehen und leben dürfen. Pfingsten schenkt uns Kraft, darauf hin zu leben.

Jan Busse

Mach mit!

2. Sponsoren-Radfahrt der Emmaus-Stiftung



Wir möchten den Spaß am Radfahren und der Natur mit der Verantwortung für die Gemeinschaft verbinden. Dazu wollen wir wieder eine Sponsorenfahrt mit dem Fahrrad in unserem Kirchenkreis organisieren. Jeder Teilnehmer soll im Freundes- und Familienkreis dazu Sponsoren finden, die zu Gunsten unserer Emmaus-Stiftung spenden. Man kann natürlich auch selbst spenden.

Und dann heißt es nur noch, möglichst viele Kilometer (er)fahren und schöne Eindrücke sammeln!

Die Aktion findet zwischen

Pfingstsonntag, 23. Mai und Sonntag, 27. Juni statt.

Bitte die Spenden mit dem Zweck: „Sponsorenfahrt Emmaus-Stiftung“ auf das Konto der Emmaus-Stiftung,

IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15

BIC: GENODE1RST

überweisen. Ab einer Spende von 100 € wird eine Spendenbescheinigung versendet.

Mehr über unsere Stiftung und die Verwendung Ihrer Spenden finden Sie unter: <https://www.ev-menden.de/stiftung/>.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen kann jede und jeder, die/der Spaß am Radeln hat und unsere Emmaus-Stiftung unterstützen will. Die Strecke kann alleine oder in einer kleinen Gruppe zurückgelegt werden. Alle starten auf eigenes Risiko! Bitte dabei die aktuellen Regeln zum Thema COVID-19 beachten!

Neu in diesem Jahr bieten die Mitglieder des Stiftungsrats ausgewählte Radtouren durch den Kirchenkreis an. Vom gemütlichen Genussradeln bis zur ambitionierten Rennrad-Tour ist für jeden etwas dabei. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Stiftung - Geplante Touren des Stiftungsrats“.

Anmeldungen sind möglich über emmaus-stiftung@ekir.de.

Toll wäre es, wenn wir dann auch einige Fotos oder Kurzvideos von den Touren erhalten, die wir gerne auch auf der Internetseite unserer Stiftung nutzen würden. Die Bilder bitte an emmaus-stiftung@ekir.de senden und die Datenschutzerklärung (auf der o.g. Seite hinterlegt) gleich mitsenden, sonst können wir die Einsendungen nicht berücksichtigen.

Unter den Einsendungen prämiieren wir die originellsten Bilder im Gottesdienst zum Abschluss der Sponsorenfahrt am Sonntag, dem 27. Juni.

Jan Busse

Der Grundstock für ein neu gestaltetes Außengelände ist gelegt

Der Rasen war eher ein peinlicher Lehmboden mit ein paar grün-gelben Flecken. Die Platten, die vor 50 Jahren gelegt wurden, hatten sich auch ein wenig bewegt und die eine oder andere Stolperfalle geschaffen. Das Ganze war wirklich nicht mehr schön anzusehen. Also hat das Presbyterium beschlossen, das Außengelände neu zu gestalten.

Mit der Hilfe von Christa Jakubik, Landschaftsarchitektin und Gemeindeglied, haben wir den Grundstock für ein neues Außengelände geschaffen. Es ist ein ansprechendes, einladendes Bild entstanden und wir freuen uns sehr

und danken Christa Jakubik für ihre Kreativität und genaues Auge und der Firma Loosem, die die Arbeiten ausgeführt hat, von ganzem Herzen.



Der Schaukasten wurde versetzt, der Eingangsbereich neu gepflastert und ein Blindenleitsystem eingefügt. Im Zuge der Baumaßnahmen haben wir eine Zisterne, die 10.000 Liter Wasser fasst, im Boden versenkt. Eine Aktion, die von den Kindergartenkindern mit Begeisterung verfolgt wurde. Jetzt können wir das Regenwasser vom Dach nutzen, um den Rasen und die Pflanzen zu bewässern.

Der Rasen und ein eineinhalb Meter breiter Streifen Wildblumenwiese wurden eingesät und, wenn Sie vorbeikommen, sehen Sie bestimmt schon die eine oder andere Biene, die sich an den Blumen erfreut. Noch können wir den Rasen nicht betreten, aber bald, wenn Corona es zulässt, haben wir ein Gelände, auf dem wir wieder fröhliche Feste feiern können.

Wir wollen das Außengelände mit einem kleinen Gottesdienst am 20.06.2021 draußen einweihen.

Jan Busse

Neugestaltung unseres Foyers und Gemeinderaumes

Wir wollen nicht nur ein schönes Außengelände haben. Wir haben auch beschlossen, neben unserem wirklich gut gelungenen Kirchraum, unser Foyer



und den größten Gemeinderaum anzupassen.



Hier haben Sie einen Einblick in die Pläne für die Neugestaltung. Im Sommer sollen die Bauarbeiten beginnen und zum Ende der Sommerferien beendet sein. Dann können Sie kommen und unser Gemeindezentrum im neuen Glanz erstrahlen sehen.

Jan Busse

Unsere Angebote für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige öffnen wieder



Das Café Fröhlich (Demenzcafé) bereitet sich auf seine Wiedereröffnung vor.

Das Demenzcafé, bekannt unter dem Namen Café Fröhlich, gibt es in unserer Gemeinde schon seit längerer Zeit. Im kommenden September feiern wir unser zehnjähriges Jubiläum. Über diesen Zeitraum hat unser ehrenamtliches Team fast jeden Freitag für drei Stunden Menschen betreut, die an Demenz erkrankt sind, und ihren Angehörigen dadurch eine kleine Auszeit bei der oft anstrengenden Pflege verschafft. An diesen Nachmittagen gibt es wechselnde Angebote mit Spielen, Bewegungseinheiten, gemeinsamem Singen und vielen kreativen Angeboten. Geburtstage und jahreszeitliche Feste werden natürlich auch gefeiert.



Dann kam die Coronapandemie und wir mussten zur Sicherheit unserer Gäste und deren Angehörigen sowie der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ab März 2020 unser Café schließen. Bereits im Oktober dachten wir an einen „Neustart“. Aber dann holte uns die zweite „Welle“ ein und wir mussten unsere Pläne fallen lassen.

Genau wie viele andere AnbieterInnen, die ihre Angebote für Seniorinnen und Senioren und kranke Menschen schließen mussten, haben auch wir versucht, telefonischen Kontakt zu unseren Gästen und Angehörigen zu halten. Doch die Monate der Isolation hinterließen

ihre Spuren bei den Menschen. Aus den Telefongesprächen mit den Angehörigen war deutlich herauszuhören, wie sich deren gesundheitliche Lage und Stimmung zunehmend verschlechterten.



Um wenigstens etwas Abwechslung und Freude in den Alltag unserer Gäste und deren Angehörigen zu bringen, starteten wir im Januar 2021 ein neues Projekt - „Spaß am Telefon“. Die Anregung dazu bekamen wir von Frau Epple, Seniorenberaterin der Stadt Sankt Augustin. Vielen Dank nochmal an Frau Epple an dieser Stelle!

An jedem Freitag halten wir nun mit unseren Gästen und deren Angehörigen (i. d. R. acht Personen) eine Telefonkonferenz für ca. eine Stunde ab, in der wir miteinander erzählen, lachen, Spiele spielen, Rätsel lösen usw. ... Nur das gemeinsame Singen haben wir sehr schnell wieder eingestellt - dies klang doch zu „schräg“.

Uns ist jedoch bewusst, dass auch die kurzweiligen Telefonkonferenzen, den persönlichen Kontakt in unserem Betreuungsangebot nicht ersetzen können. Daher setzen wir im Moment alles daran, das Café Fröhlich wieder zu öffnen und die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Als voraussichtlichen Wiedereröffnungstermin haben wir den 28. Mai 2021 ins Auge gefasst. Eine Öffnung erfolgt nur unter strengen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen.



Unsere langjährigen Gäste und deren Angehörige fiebern dem Neustart genauso entgegen wie wir. Außerdem würden wir uns über neuen

„Zuwachs“ freuen. Zurzeit verfügen wir noch über Aufnahmekapazitäten. Falls nötig, stellen wir gerne für Sie unseren Fahrdienst bereit. Bei Interesse wenden Sie sich an das Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf unter der Telefonnummer 02241 312160. Die Öffnungszeiten des Büros entnehmen Sie bitte der letzten Seite des „blick auf“. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Café Fröhlich Team

Karin Schneider öffnet nach Corona-Pause das Angehörigencafé und bietet zudem einen Pflegekurs an

Zum Neustart des Café Fröhlich wird außerdem das Angehörigencafé als monatlicher Treff für pflegende Angehörige angeboten. Eine Betreuung von an Demenz erkrankten Angehörigen kann zu dieser Zeit im Café Fröhlich ermöglicht werden. Weiterhin soll ein neuer Pflegekurs, siehe Artikel nächste Seite, ebenfalls zeitgleich zum Café Fröhlich, starten.

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an Karin Schneider (GepflegtPflegen) unter der Nummer: 0171 8365429.

Ehrenamtliche Fahrer*innen mit Fahrzeug für das Café Fröhlich gesucht

Seit 2018 bieten wir für das Demenzcafé „Café Fröhlich“ einen Fahrdienst an.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere **ehrenamtliche Fahrer*innen**.

Sie würden unsere Gäste

- freitags (außer in den Schulferien),
- zwischen ca. 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr abholen und
- um ca. 17:30 Uhr wieder nach Hause fahren.

Ihr Fahrzeug sollte über Platz für evtl. benötigte Hilfsmittel, wie z. B. Rollatoren unserer Gäste, verfügen. Ihre Auslagen werden über eine Kilometerpauschale erstattet. Als Ehrenamtler*in sind Sie über die Kirche versichert.

Aktuell müssten Sie beim Transport des Gastes auf dem Hin- und Rückweg die derzeit besonderen Risiken durch eine Infektion mit dem Coronavirus berücksichtigen. Transportiert wird jeweils nur eine Person auf dem Rücksitz. Fahrer*in und Gast tragen, soweit dies aus medizinischen bzw. psychischen Gründen möglich ist, während des gesamten Transports eine Mund-Nasen-Bedeckung. Da das Café Fröhlich ein nach der Pflegeversicherung anerkanntes Betreuungsangebot ist, ist eine Impfung nach Absprache mit dem Gesundheitsamt evtl. möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Team verstärken.

Ihr Café Fröhlich Team

Es gibt uns noch.... Angebote für pflegende Angehörige in Sankt Augustin Menden

Das AngehörigenCafé unter der Leitung von Karin Schneider – GepflegtPflegen, Königswinter, ein kostenfreier monatlicher Treff für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (mit freundlicher Unterstützung durch die Pflegekasse der KKH), konnte vor ein paar Jahren in den Räumen der Emmaus-Kirchengemeinde erfolgreich ins Leben gerufen werden.

Hier erwartet die Teilnehmer in kleiner Runde ein geschützter Raum, um entspannt bei einer guten Tasse nicht nur Sorgen und Nöte, sondern auch Anekdoten und Amüsantes zu teilen, miteinander zu lachen, zu weinen, sich freundschaftlich zu stärken, gegenseitig mit Tipps zu versorgen und fachliche Fragen zu klären.

Durch die gelungene Kombination mit dem Café Fröhlich, welches zeitgleich stattfindet, konnte so in der Vergangenheit sowohl ein Angebot für die Pflegenden als auch für ihre Partner gemacht werden.

Pandemiebedingt mussten in den letzten 12 Monaten die Treffen vor Ort überwiegend ausfallen.

Durch den Wegfall des Betreuungsangebotes über das Café Fröhlich, der Schließung oder Einschränkung der Tagespflegen und weiteren entlastenden Diensten, waren so zunehmend die Familien auf sich selbst gestellt.

Wie das Café Fröhlich fiebert auch das AngehörigenCafé der Öffnung entgegen. In der Hoffnung, dass dies unter Einhaltung der entsprechenden Verordnungen, ebenfalls im Mai wieder möglich sein wird, laufen die Planungen.



Ebenso laufen die Planungen für einen neuen kostenfreien Pflegekurs (mit freundlicher Unterstützung durch die KKH), der Ende Mai für Angehörige von Menschen mit Demenz angeboten werden soll. Sofern dies in Präsenz mit kleiner Teilnehmeranzahl möglich sein wird, kann in Absprache mit dem Café Fröhlich zeitgleich Betreuung angeboten werden. Der Kurs liefert neben wichtigen Informationen zum Krankheitsbild aus verschiedenen Perspektiven, wichtige Anstöße zur Gesunderhaltung der Pflegenden, den Austausch mit anderen Pflegenden und Zeit für eine Entspannungseinheit. Der Kurs erfolgt in Form von sechs Terminen à drei Stunden. Alternativ wird dieser Kurs erstmalig in abgekürzter Fassung über das Programm Teams als Videotelefonie angeboten, sofern die CoronaSchVo Treffen nicht gestattet.

Wie in den vergangenen zwei Jahren ist auch wieder ein Wellnessstag für Pflegenden für das zweite Halbjahr in Planung, sofern dieses in Präsenz möglich sind wird.

Nähere Informationen zu den Angeboten sowie den aktuell gültigen Bestimmungen erfragen Sie bei Diplomheilpädagogin Karin Schneider 0171 8365429 oder per E-mail unter gepflegtpflegen@t-online.de.

Karin Schneider

Die Cool Kids sind zurück!

Ihr Euch fragt Euch, wer die Cool Kids sind? Es sind Mädchen und Jungen im Alter zwischen elf und dreizehn Jahren aus unserer Gemeinde. Die erste Riege war nun lang herausgewachsen, aber wir hatten die Cool Kids vermisst und nun war es soweit.

Es sollte weiter gehen.

Es stand der Frühling vor der Tür und deshalb hatten wir ein Programm geplant, welches an drei Freitagen im Mai stattfinden sollte.

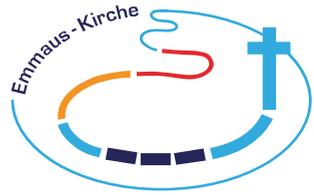
Es sind weitere Projekte geplant, bitte schaut regelmäßig auf unsere Homepage, dort findet Ihr weitere Informationen.

Eure Angelina & Team

IST VERLEGT
in den Juni

MINA & Freunde





Anmeldung für Ferien@home in den Sommerferien vom 26.07. bis zum 13.08.2021



Liebe Jugendlichen und liebe Eltern,
in der zweiten Ferienhälfte gibt es für unsere Jugendlichen ab 13 Jahren wieder unsere coolen FOK-Tage.

Ferien@home:

Termin: Dienstag + Donnerstag

Kosten: Ausflug (10 Euro), Aktionstag (5 Euro)

Am Ende von Ferien@home wird eine Rechnung erstellt.

Wir bieten Euch drei Ausflugsstage, viele Aktionen rund um unsere Gemeinde und Altbewährtes wie z.B. das „Kreativzelt“, die Sportwiese und die Wellnessoase im schattigen Kindergarten an. Ihr könnt Euch individuell für einzelne Tage anmelden.

Die Anmeldeflyer inklusive detailliertes Programm liegen im Foyer aus oder können unter folgender Adresse angefordert werden:

rovena.herwig@ekir.de.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine tolle Zeit und hoffen,
Ihr seid alle dabei! 😊

Angelina Gollenbeck



Kindergottesdienste online

Liebe Kindergottesdienst-Kinder,
liebe Kindergottesdienst-Eltern,

Die Osteraktion ist super angekommen, wir haben ganz tolle Bilder zugeschickt bekommen. Wir können gar nicht alle zeigen... Wir haben uns sehr



gefreut, euch wiederzusehen! Manche von euch haben wir auch Ostern an der Emmaus-Kirche getroffen, beim Ostereiersuchen oder beim Osterlicht abholen. Da konnten wir einige Kerzen bestaunen. An dieser Stelle: Vielen Dank an Björn Renard und Noah Pieper für die tolle Organisation der Ostereiersuche!

Nach unserer Aktion an Ostern haben wir uns überlegt, mit dem Kindergottesdienst wieder zu starten. Nicht in der Kirche, sondern mit Online-Kindergottesdiensten. Nun wollen wir nicht mehr länger warten und euch allen KiGoDi-Kindern wieder eine Freude machen.

Für die nächsten Monate sind die folgenden KiGoDi online geplant:

22.05.2021

26.06.2021

28.08.2021

Im Juli sind Sommerferien, daher findet kein KiGoDi statt. Los geht es immer um 10:00 Uhr. Nähere Informationen zum Vorgehen und der Anmeldung folgen noch über unsere Homepage!

Presbyter Matthias Neeland und ich, Presbyterin Kathrin Delloch, werden in Zukunft zusammen die Leitung des Kindergottesdienstes übernehmen. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit! Wir sehen uns dann im Online-KiGoDi!

Viele Grüße

Das KiGoDi-Team

Kindergruppen Zipfelmützen und Schlümpfe

Jetzt ist es schon Monate her, dass wir uns getroffen haben.

Als die Pandemie anfang, war es nicht mehr möglich, dass wir uns in der Emmaus-Kirche treffen konnten. Wir haben uns dann auf Spielplätzen verabredet. Bis das auch verboten wurde.

In der Zwischenzeit sind schon wieder Geschwisterkinder geboren. Einige Kinder sind in den Kindergarten gekommen.

Mit einigen Eltern habe ich noch Kontakt. Wir schreiben uns über WhatsApp. Ich bin schon gespannt auf die neuen Kinder.

Unsere Donnerstage waren immer sehr schön. Wir haben viel gesungen, gelacht und gespielt.

Und so soll es auch wieder werden.

Ich freue mich schon auf Euch.



Uschi Borchardt



Gottesdienste in der Emmaus-Kirche

30. Mai	18:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer Bongartz)
6. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Ritter)
13. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	(Pfarrer Busse)
20. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst im Garten	(Pfarrer Busse)
Einweihung unseres neuen Außengeländes mit anschließendem Beisammensein			
27. Juni	18:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Letzter Sonntag vor den Sommerferien	(Pfarrer Busse)
4. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Ritter)
11. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst	(PfarrerIn Bongartz)
18. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Ritter)
25. Juli	18:00 Uhr	Gottesdienst	(Prädikant Steeger)
1. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Ritter)
8. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer Busse)
15. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer Busse)

22. August	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Prädikant Steeger)
29. August	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Pfarrer Busse)
5. September	09:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Pfarrer Busse)
	11:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Pfarrer Busse)
12. September	09:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Pfarrer Busse)
	11:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Pfarrer Busse)
19. September	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer Schmidt)
26. September	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Vikar Puschke)

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir Sie bei einer Tasse Kaffee ganz herzlich zu unseren **Gemeindetreffs** und gemütlichem Miteinander ein - wenn es wieder erlaubt ist...

Wegen der Corona Pandemie können wir nur planen, müssen aber immer wieder aus aktuellem Anlass unsere Pläne umschmeißen. Schauen Sie bitte, bevor Sie sich Sonntagmorgens auf den Weg machen, noch einmal auf unsere Homepage (www.ev-menden.de). Da wird immer die aktuelle Lage erklärt.

Klingelbeutelkollekten

Die Klingelbeutelkollekten (Ausnahmen jeden zweiten Sonntag im Monat für die Emmaus-Stiftung) im *Juni* ist bestimmt für Medinetz-Bonn, eine medizinische Vermittlungsstelle für Flüchtlinge, Migranten und Menschen ohne Papiere.

In den Monaten *Juli* und *August* sammeln wir für die Behindertenseelsorge und Gehörlosenhilfe. Diese begleitet und unterstützt Menschen mit Behinderung und ihre Familien sowie Mitarbeitende aus dem Bereich Behindertenarbeit. Diese Angebote sind offen für alle – unabhängig von Kirchen- und Religionszugehörigkeit.

Im Monat *September* sammeln wir für „Der Karren e.V.“, einem diakonischen Verein, der sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzt. In verschiedenen Projekten bietet „Der Karren e.V.“ individuelle Wohnmöglichkeiten, hilft bei der Bewältigung des Alltags, begleitet Kinder

und Jugendliche zu Hause oder in der Schule, macht integrative Angebote zur Freizeitgestaltung und bietet ein umfassendes Beratungsangebot.

Leider konnten wir mangels Präsenzgottesdiensten im Januar, Februar, März und April keine Kollekten sammeln. Dennoch haben wir eine Kollekte in Höhe von 821,30 € dank Ihrer Online-Überweisungen erhalten. Lieben Dank dafür!!

Gottesdienste analog und digital

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, ist es Ende Mai. Heute, am 15. April stehen wir bei einer Wocheninzidenz von 133 mit ziemlich großer Sicherheit vor einer längeren Zeit, in der wir keine Gottesdienste in der Kirche feiern können. Dafür ist das Risiko einfach zu hoch. Aber trotzdem werden Ihnen Gottesdienste angeboten. Wir nehmen selber auf und haben eine Fülle von Gottesdiensten, die im Fernsehen und im Radio gesendet werden.

Allerdings ist es nicht das Gleiche. Vor einer Woche konnten wir einmal wieder einen Gottesdienst in unserer Emmauskirche feiern und es war eine große Freude, wieder zusammensitzen und beten zu können, Musik zu hören und die Atmosphäre einer Gemeinschaft zu erleben. Das ist unser Ziel, wieder zusammenkommen zu können.



Aber viele haben auch die Vorteile eines digitalen Angebotes zu schätzen gelernt. Man kann sich die Zeit aussuchen, in der man den Gottesdienst erlebt, die Vorteile der Sicherheit und des ausgesuchten Ortes sind auch nicht von der Hand zu weisen. Außerdem bietet eine Aufnahme viele Möglichkeiten, die wir in einem Kirchraum nicht haben.

Also haben wir überlegt, auch nach der Pandemie weiterhin in regelmäßigen Abständen digitale Angebote zu machen. Wir werden ein Technikteam zusammenstellen und sind auch für Ideen und Anregungen sehr dankbar. Melden Sie sich bei mir, Jan.Busse@ekir.de und lassen Sie uns an Ihren Ideen und Anregungen teilhaben.

Jan Busse

Menschen treten vermehrt aus der Kirche aus

Es ist Mitte April und wir haben bereits 13 Kirchenaustritte. In den letzten Jahren waren es zwischen 26 und 29 Austritte im ganzen Jahr.

Und ich gehe davon aus, dass es dieses Jahr nicht nur eine dritte Corona-Welle gibt, sondern auch eine Austrittswelle. Woran liegt es? Ich mache mir natürlich einige Gedanken deswegen.

Meine erste Vermutung ist der Skandal um die katholische Kirche und die, gelinde gesagt, unglückliche Handhabung der Missbrauchsgutachten im Erzbistum Köln. Seit Monaten sind die Medien voller Empörung über das Verschweigen und Ignorieren der Missbrauchsfälle in der jüngeren Geschichte der katholischen Kirche. Und oft genug bekommt man den Eindruck, dass die evangelische Kirche da indirekt mitverurteilt wird. Wir dürfen nicht verschweigen, dass es auch Missbrauchsfälle in der evangelischen Kirche gegeben hat und gibt. Allerdings kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass wir mit diesem Thema mit offenen Augen und ohne Zurückhaltung umgehen. Hier wird nichts verschwiegen und nichts unter den Teppich gekehrt.

Alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch die PfarrerInnen sind verpflichtet, ein erweitertes Führungszeugnis vorzuweisen. Außerdem erarbeiten wir zurzeit ein ausführliches Schutzkonzept für die Kinder- und Jugendarbeit. Dieses Schutzkonzept wird in allen Gemeinden und Einrichtungen eingeführt.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, deswegen aus der Kirche auszutreten, melden Sie sich bitte bei mir und ich kann Ihnen einiges dazu sagen.

Ein anderer Gedanke, der mir gekommen ist, ist die gegenwärtige Corona-Krise, die zu finanziellen und emotionalen Notlagen geführt hat. Da wird schnell darüber nachgedacht: „Was brauche ich und was brauche ich nicht.“ Die Kirche hat in den letzten Jahrzehnten einiges an Relevanz, an Wichtigkeit, im Leben der Menschen verloren. Menschen haben sich in dieser Zeit immer mehr aus dem öffentlichen Leben, aus der Gesellschaft zurückgezogen. Auch Vereine verlieren immer mehr Mitglieder. Alles ist darauf ausgerichtet, dass Menschen sich selber und ihr persönliches Glück in den Mittelpunkt ihres Lebens stellen. Und Corona verstärkt diese Bewegung.

Kirche ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Zeit miteinander verbringen und sich zu Fragen des Lebens auseinandersetzen. In Corona-

Zeiten ist das nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich und wir alle sind gezwungen, uns zurückzuziehen. Jeder Schritt ins gesellschaftliche Leben fällt mit jedem Tag Lockdown schwerer. Es wird, wenn diese Zeit vorbei ist, lange dauern, bis wir wieder ungezwungen mit anderen Menschen zusammenkommen, Zeit in einem Raum zu verbringen, um aus verschiedensten Gründen ausgelassen und unbeschwert zu feiern. Je länger der Lockdown dauert, umso weniger motiviert bin ich, mit anderen zusammenzukommen. Und Kirche fällt da ganz hinten runter.

Wobei Kirche, oder das Gemeindeleben, genau in solchen Krisen Halt und Mut spenden kann. Wir tun alles, um wieder Gottesdienste feiern zu können, um Menschen in Not zu helfen, den Zusammenhalt zu fördern, denen zu helfen, die Hilfe brauchen. Kirche ist genau in solchen Zeiten besonders vonnöten.

Es gibt bestimmt viele andere Gründe, warum Menschen aus der Kirche austreten wollen. Sollten Sie darüber nachdenken, aus der Kirche auszutreten, und sich über Ihre Motivation nicht ganz sicher sein, melden Sie sich doch bitte bei uns. Und wenn Sie wissen, warum Sie austreten werden, dann lassen Sie uns wissen, welcher Grund Sie zu diesem Schritt bewegt. Dann können wir überlegen, ob wir da etwas ändern können.



Jan Busse

Treffpunkt Gemeinde

Montag

Posaunenchor	18:30 – 20:30 Uhr	Frau Bauer (0176 62289668)
Kirchenchor	18:30 – 20:30 Uhr	Frau Kim (0176 42068793)
Gymnastik mit Musik	19:00 – 20:00 Uhr	Frau Lüdorf (312514)
Redaktion „blick auf“	19:00 – 23:00 Uhr	siehe Impressum

Dienstag

Mediathek	auf Anfrage	Gemeindebüro (312160)
Presbyterium	ab 19:00 Uhr	Pfarrer Busse

jeden ersten Dienstag im Monat

Handarbeitskränzchen 15:00 – 17:00 Uhr Frau Schimanski (313749)
jeden letzten Dienstag im Monat

Frauengesprächskreis 19:00 – 20:30 Uhr Amalie Barzen (315132)
Marita Hähnel, Hella Sucker
jeden zweiten Dienstag im Monat

SeniorenAktiv siehe Aushang Gemeindeschaukasten

Mittwoch

AZUBI-Treff 18:30 – 20:00 Uhr Petra Janke-Schmidt
(siehe letzte Seite)

**Senioren-
Besuchsdienst** 17:00 – 17:30 Uhr Pfarrer Busse
alle zwei Monate nach Vereinbarung

T-Stube 18:00 – 21:30 Uhr Angelina Gollenbeck
(12 bis 18 Jahre)

Donnerstag

Die Zipfelmützen 08:45 – 11:30 Uhr
(ab 3 Monaten) **UND** Frau Borchardt (313802)

Die Schlümpfe 08:45 – 11:30 Uhr
(ab 1 Jahr)

Sozialberatung 08:30 – 11:30 Uhr Janin Joos (1653876)

KU-Helfertreff 17:00 – 18:00 Uhr Petra Janke-Schmidt
monatlich (siehe letzte Seite)

T-Stube 18:00 – 21:30 Uhr Angelina Gollenbeck
(12 bis 18 Jahre)

Nähtreff 19:00 – 21:30 Uhr Claudia Heise (0171 5442448)

Mittendrin 19:30 Uhr Angela Kalhöfer (9443180)
Treffpunkt zwischen Jung und Alt
jeden letzten Donnerstag im Monat

Gespräch um die Bibel 19:00 – 21:00 Uhr Gertrud Indlekofer 1658990
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Predigtvorgespräch jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr

Freitag

Gymnastik mit Musik 09:30 – 10:30 Uhr Frau Lüdorf (312514)

Samstag

Combo 17:00 Uhr Frau Kraus (9323822)
jeden 1.Samstag im Monat

Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen

Klöntelefon 16:00 – 19:00 Uhr Frau Angela Kalhöfer
02241 318589

Aufgrund der aktuellen Situation ist noch unklar, wann Gruppentreffen wieder stattfinden können.

Der etwas andere Ausschuss: **Mitarbeiterkreis der Hauptamtlichen**

Donnerstagsmorgen, 08:00 Uhr, Kaffeeduft zieht durch das Gemeindezentrum. Es ist wieder Zeit für unsere wöchentliche - natürlich Corona-Vorschriften-konforme - Team-Sitzung.

Was und wer verbirgt sich hinter diesem „Ausschuss“?

Wir, das sind: Pfarrer Jan Busse, Ilona Creutz (Verwaltung und Mitarbeiter-Presbyterin), Angelina Gollenbeck (Ergänzungskraft in der Jugendarbeit), Rovena Herwig (Verwaltung und MAV), Petra Janke-Schmidt (Gemeindepädagogin), Sylvia und Jörg Landwehr (Küster- und Hausmeisterehepaar).

Nicht zu vergessen sind unsere Kirchenmusikerinnen Yoonji Kim und Caroline Bauer, die leider auf Grund anderweitiger Verpflichtungen nicht an den Team-Sitzungen teilnehmen können.

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat mit den hauptamtlichen MitarbeiterInnen eine tatkräftige Unterstützung an seiner Seite. Verbindungsglied zwischen Presbyterium und der Dienstgemeinschaft ist eine gewählte oder benannte Person aus dem Mitarbeiterkreis. Außerdem gibt es die Mitarbeitervertretung (MAV). Diese wird von den Beschäftigten gewählt. Die MAV ist eine betriebliche Interessenvertretung nach kirchlichem Arbeitsrecht.

In unserer Runde werden die anstehenden Arbeitspläne der einzelnen Arbeitsbereiche besprochen, Ideen ausgetauscht sowie die Umsetzung von Presbyteriumsbeschlüssen in die Wege geleitet. Jeder hat ein offenes Ohr für den anderen, gegenseitige Unterstützung ist garantiert.

Der gewachsene Teamgeist und die Freude an dem, was wir tun, sind eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit. Gerade in der aktuellen Zeit nicht immer leicht. Pläne werden oft über den Haufen geworfen. Neue Ideen müssen her. ***Gemeinsam*** geben wir der Gemeinde ihre Gestalt, wie es in der Gemeindekonzeption unserer Kirchengemeinde steht.

Das Emmaus-Team

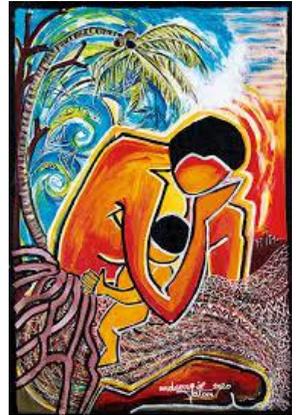
„Worauf bauen wir?“

Ökumenischer Weltgebetstag 5. März 2021

St. Augustinus und Emmaus-Kirche in Sankt Augustin-Menden

Der Weltgebetstag wird traditionell ökumenisch mit den beiden katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Menden und Meindorf gefeiert. Das wollten wir auch in diesen schwierigen Zeiten beibehalten. Edith Zimmer war unser Bindeglied zur katholischen Kirchengemeinde Sankt Augustinus.

Da ein Präsenzgottesdienst nicht möglich war, haben wir in Absprache mit Pfarrer Jan Busse eine „Offene Kirche“ angeboten. In den Veröffentlichungen (Plakate, Newsletter, Schaukästen und Homepage der Gemeinde) luden wir ein, am Freitag, 5. März zwischen 13:00 und 18:00 Uhr in unsere Emmaus-Kirche zu kommen und mit einer kurzen Andacht oder einem Gespräch an diesen Tag zu denken. Gottesdienstordnung, Spendentütchen, Postkarten und ein Gebet lagen vor Ort.



Wir, Helga Schmitt und Marita Hänel, (Irmgard hatte im Vorfeld ihre Anregungen mit eingebracht) und ich gestalteten den Kirchraum wie jedes Jahr zum Weltgebetstags-Gottesdienst mit den Landesfarben, einer Landkarte, die die Lage von Vanuatu deutlich machte und das Bild der Malerin Juliette Pita, mit einem erklärenden Gedicht. Natürlich leuchtete auch die Gebetstagskerze und im Hintergrund erklang Musik aus Vanuatu.

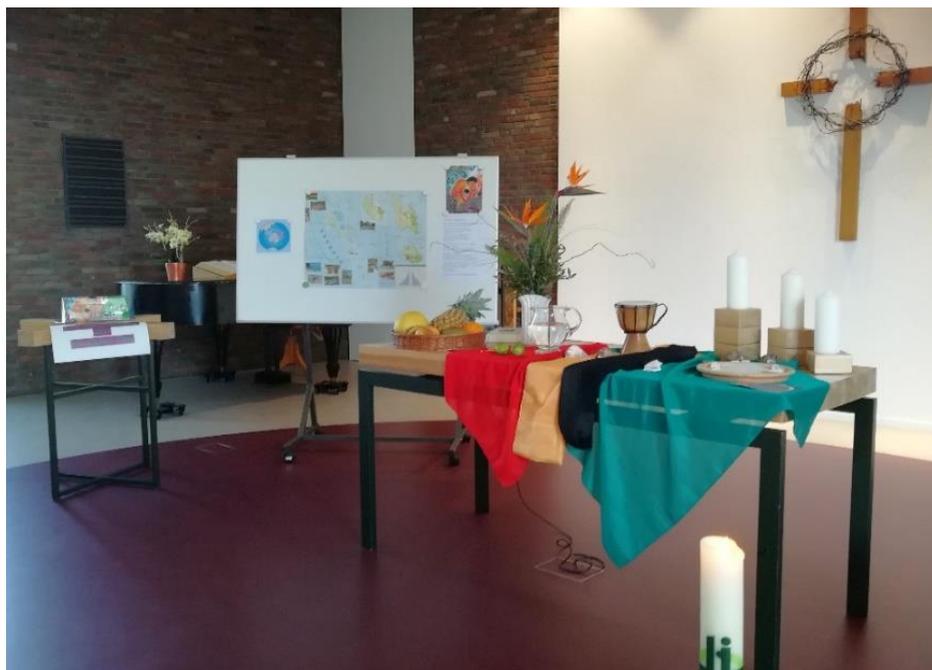
Abwechselnd ein oder zwei Stunden waren wir Frauen in der Emmaus-Kirche, boten Gespräche an und konnten über die Inseln und den Staat Vanuatu informieren.

Wir Organisatorinnen hatten nicht allzu viel Hoffnung auf zahlreiche Besucherinnen oder gar Besucher, und doch waren wir erfreut, wie viele Frauen und ein Mann letztendlich den Weg in die Emmaus-Kirche gefunden hatten. Einige verharren nur still und andächtig, ließen die Atmosphäre auf sich wirken, lasen das ausgelegte Gebet und mit Anderen wurden interessante Gespräche geführt.

Am Ende des Tages waren wir sehr froh und zufrieden, dass der Weltgebets- tag auch in diesem Jahr – wenn auch in einer anderen Form – gefeiert werden konnte.

Diese Freude wurde noch größer, als wir den Inhalt der aufgestellten Spendenbox leerten: 250 € konnten wir zählen. In einem späteren Wortgottesdienst der katholischen Frauen der St. Augustinus-Kirchengemeinde wurde die Kollekte für den WGT 2021 gespendet. So kamen noch einmal 130 € zusammen. Mit dem im Gemeindebüro abgegebenen Spendenbetrag von 100 € konnte im Namen der beiden Kirchengemeinden ein Gesamtbetrag in Höhe von 480 € an das Weltgebetsstags-Komitee überwiesen werden.

Es war für uns alle eine Herausforderung, aber auch eine gute Erfahrung. Es erfordert Mut, auf ungewohnte Umstände offen und mit Kreativität heranzugehen und neue Wege zu beschreiten. Vielleicht müssen sich die Verantwortlichen bei der Planung des Weltgebetsstages 2022 auch auf neue Wege begeben. Wir in Menden und Meindorf sind gerüstet, diese Wege mitzugehen.



Amalie Barzen, Frauengesprächskreis

Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben

*Unser Konfirmanden-Unterricht: Fenstergespräche, Kon-App,
Zoom-Meetings, Kreuzweg in Präsenz*

Wir haben das Jahr mit den Konfis mit Fenstergesprächen am Gemeindezentrum begonnen. Mit Hilfe des Silvester- Gottesdienstes, den wir uns alle zu Hause angeschaut haben, kamen wir mit den Konfis in Einzelgesprächen am Fenster schnell in ein intensives Gespräch; was wir uns für das Jahr erhoffen, wie wir in der Coronazeit mit der Ungewissheit umgehen und was uns in schwierigen Zeiten guttut und Kraft gibt, waren dabei die wesentlichen Themen. Wie schon in den letzten KU-Einheiten bekamen die Konfis die Aufgabe mit nach Hause, nun selbst ein Gespräch zu sechs vorgegebenen Fragen zu führen.

Hier ein kleiner Auszug der Ergebnisse, zusammengestellt von Ariana Luisa Schardt, Ariane Bellinghausen, Angelina Gollenbeck:

Gibt es für Dich einen Gedanken. Gebete oder Lieder, die Dir in Deinem Leben besonders wichtig sind – quasi ein Lebensmotto?

*Glücklich, wenn die Tage fließen,
wechseln zwischen Freud und Leid,
zwischen Schaffen und Genießen,
zwischen Welt und Einsamkeit.*

Eine Antwort auf diese Frage wurde die Überschrift dieses Artikels. Es steckt so viel Positives in den Gedanken der Eltern, Großeltern. Fazit ist, dass jede/r das Leben so leben sollte, wie man es sich für sich vorstellt. Die Antworten waren sehr berührend und auch voller Hoffnung.

Kann Leben überhaupt „normal“ verlaufen?

Ein normales Leben gibt es nicht, antworteten die überwiegenden Menschen. Das Leben gibt dir jeden Tag eine neue Herausforderung, egal ob groß oder klein, sie zu meistern muss wohl möglich sein, normal ist in dieser Hinsicht relativ. Die Corona-Einschränkungen in dieser Zeit verursachen einen unnormalen beziehungsweise „unnatürlichen“ Alltag. Das ist für viele schwer auszuhalten. Die Lebenserfahrung der GesprächspartnerInnen tat unseren Konfis

gut. Viele beeindruckte der Gedanke, dass es kein normales Leben gibt, da jeder Mensch einzigartig ist und so ein Recht hat, ein individuelles Leben zu führen.



Wer oder was tut Dir besonders gut?

Besonders momentan ist es wichtig, eine Kraftquelle zu haben, die einem die nötige Energie gibt, weiter zu machen, um jeden Tag neu zu beschreiten. Besonders wichtig sind den Gesprächspartnern die Familie und/oder die Freunde, die einem den Rücken stärken. Der Glaube hat jedoch auch vielen den Weg durch das Leben gezeigt. Es kann zudem auch die Zuversicht auf eine bessere Zukunft sein oder der Blick zurück auf schöne Erlebnisse und Herzensmomente.

Was gibt Dir Kraft in Zeiten der Ungewissheit?

Jeder hat so seine eigene Kraftquelle, die einem zeigt, dass das Leben auch in schwierigen Zeiten schön sein kann. Die Ungewissheit ist unser täglicher Begleiter geworden, aber was hilft uns in solch einer Situation?

Ein Rat aus der Familie, des Ehemanns/Frau oder des Lebensgefährten hilft da wohl schon ungemein. Aber auch die Musik und ein Spaziergang durch die Natur, ist genau das, was uns jetzt am meisten tut. All diese Gedanken haben die Konfis im Februar gemeinsam mit unserer Kantordin Frau Kim zu einem einmaligen Lied in Form gebracht, welches wir in einem gemeinsamen Gottesdienst Ende Juni hören werden.

Im März war es uns für eine ganz kurze Zeitspanne möglich, mit Jugendlichen unter 14 Jahren draußen in einer 20er Gruppe zusammen Zeit miteinander zu verbringen, ein besonderer Vormittag, der uns allen gut getan hat.



Wir haben gemeinsam die Passionszeit durchlebt. Als „JüngerInnen“ begannen wir am Abendmahlstisch. Wir erinnerten uns an den Einzug nach Jerusalem, spürten die Gemeinschaft mit Jesus und ahnten, was es bedeutet, zu wissen, dass unter uns ein Verräter mit am Tisch sitzt.



Gemeinsam wanderten wir in den Garten Getsename (hier Jans Garten), hörten die Verzweiflung von Jesus und gingen gedanklich mit ihm ans Kreuz. Die Worte von Jesus am Kreuz ließen wir schweigend auf uns wirken, die Konfirmanden hatten dann die Möglichkeit zu zweit im Gottesdienstraum für jemanden oder für eine Angelegenheit, die Ihnen besonders wichtig ist, eine Kerze anzuzünden.



Schweigend machten wir uns auf den Weg zum Osterfeuer. Die Auferstehungsgeschichte erwartete uns und zum Abschluss machten wir uns, wie die Emmaus-Jünger, auf den Weg zur letzten Station.

Vor unserem Kirchenfenster bekam jede/jeder ein Holzkreuz als gedanklichen Anker an die Auferstehung Jesu mit.

Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen Tag mit den Konfis und unseren Jugendmitarbeiter/Innen hatten.

Als nächstes freuen wir uns sehr auf die geplante Konfi-Freizeit auf der Insel Spiekeroog!!!



Ihre/Eure Petra Janke-Schmidt

Hier noch zwei Ergebnisse aus unserem Konfirmationsunterricht im April



zum Thema „Vater Unser“



Kommt, wir gehen Licht fangen...

Hallo liebe Freunde,

wisst Ihr/ wissen Sie was Licht fangen ist? Bis vor einigen Jahren wusste ich das selber nicht. Wir waren mit einer Freizeit für junge Erwachsene in Schweden etwas nördlich von Stockholm unterwegs. Zum Jahreswechsel, also zur dunklen Jahreszeit, sind die Stunden mit Tageslicht dort recht rar. Von 11:00 Uhr vormittags bis ca. 14:30 Uhr ließ sich, wenn sie denn wollte, die Sonne blicken.

Damit wir wenigstens etwas davon mitbekamen, machten wir uns regelmäßig auf, Licht zu fangen. So entstand die Lichtfanggruppe mit denen, die sich uns anschlossen.



In diesem speziellen letzten Winter mit den Einschränkungen des sozialen Lebens, konnte ich meine Freunde nicht persönlich treffen. Da kam diese Idee auf, dass wir uns Lichtfangbilder zuschicken, die wir am Wegesrand bei unseren Spaziergängen aufgenommen haben. So bekam jede „Regionallichtfanggruppe“ die Bilder der anderen und wir schickten uns somit unsere Eindrücke und Grüße und können so zumindest in Gedanken gemeinsam unterwegs sein.



Irgendwie kam mir dabei neulich ein Lied in den Sinn. Es heißt „Licht der Liebe“.



*Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.
Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns
nicht.*

Später heißt es, *ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein. An jedem Ort wird es bei uns sein.* Vielleicht habt Ihr/ haben Sie Lust, mit mir auf Lichtfangreise zu gehen und damit kleine Lichtblicke in unserer Gemeinde zu verteilen?

Schickt uns Eure/ schicken Sie uns Ihre Bilder an info@ev-menden.de. Wer weiß, vielleicht ziert bald eines der Bilder unsere Homepage, als Lichtfangbild des Monats.



Matthias Neeland

Wussten Sie schon, dass...

...die *blickauf*-Redaktion eine neue E-Mail-Adresse hat? Unter redaktion-blickauf@ekir.de ist sie nun zu erreichen.

...es in den Sommerferien *Ferien ohne Koffer* (FOK) geben wird? In der Zeit vom 26.07. – 13.08.2021 wird es jeweils an drei Tagen Programm geben. Alle weiteren Informationen kommen per Post und liegen im Foyer aus.

...unser Klön-Telefon durch den Lionsclub Sankt Augustin gesponsert wird und ab dem 16. Mai neue Sprechzeiten hat? Von Donnerstag bis Sonntag ist es von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr unter 318589 zu erreichen. Auch an Feiertagen klönen wir gerne weiter.



...wir als Kirche auch unseren tierischen Mitgeschöpfen ein Dach über dem Kopf bieten? Damit die Eichhörnchen gesundes Futter bekommen, hat ihnen die Familie Landwehr ein eigenes Futterhäuschen gebaut.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Das Presbyterium unserer Gemeinde

Pfr. Jan Busse	Menden	8796483
Kai Baum	Menden	0176 47518264
Stefan Bögner	Menden	203060
Ursula Borchardt	Meindorf	313802
Ilona Creutz	Menden	0178 4403638
Kathrin Delloch	Menden	312045
Jochen Friederich	Menden	318646
Angela Kalhöfer	Menden	9443180
Matthias Neeland	Menden	0171 8328646
Jörg Neuschaefer-Rube	Menden	318466

***Wenn Sie Anregungen und Fragen haben
oder ein Gespräch wünschen, stehen Ihnen unsere
Presbyterinnen und Presbyter gerne zur Verfügung.***

Per E-Mail erreichen Sie die Presbyteriumsmitglieder unter:

Vorname.Nachname@ekir.de (bitte entsprechende Namen einsetzen!)

Impressum

„blick auf“ ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf.
Anschrift: Von-Galen-Straße 28, 53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: Vier Ausgaben jährlich

Redaktion:

Pfr. Jan Busse Inge Harte, Elli Hertel,
Karin Klemmer, Karl-Gustav Plöger, Silke Schmitz

Die Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich Änderungen an eingereichten Texten vor.

Titelbild und Grafiken aus der Bilddatenbank Gemeindebrief-online.de

Fotos: privat

Der nächste „blick auf“, Nr. 3/2021, der die Monate Oktober und November 2021 abdeckt, erscheint voraussichtlich Ende September 2021.

Redaktionsschluss ist der 13. August 2021.

Später eingehende Texte werden nicht berücksichtigt.

Wir sind für Sie da im Gemeindezentrum Von-Galen-Straße 28

Pfarrer Jan Busse *

Junkersstraße 20
Tel.: 87 96 483
e-Mail: jan.busse@ekir.de

Öffentlichkeitsbeauftragte

Andrea Stoer
Tel.: 0170 7364117
e-Mail: andrea.stoer@ekir.de

Gemeindeamt

Ilona Creutz
Rovena Herwig
Tel.: 312160, Fax: 315024
Öffnungszeiten:
mo geschlossen
di 8:30 – 11:30 Uhr
mi geschlossen
do 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
fr 8:30 – 11:30 Uhr
Internet: www.ev-menden.de
e-Mail: menden-meindorf@ekir.de

Küster/Hausmeister

Jörg Landwehr
Tel.: 0170 5246294, außer montags
e-Mail: joerg.landwehr@ekir.de

Organistin/ Kirchenchorleiterin

Yoonji Kim
Tel.: 0176 42068793

Posaunenchorleiterin

Caroline Bauer
Tel.: 0176 62289668

Jugendleiterin *

Petra Janke-Schmidt
Tel.: 93 28 111
e-Mail: petra.janke-schmidt@ekir.de

Combo

Doris Kraus
Tel.: 93 23 822

T-Stube

Angelina Gollenbeck
Tel: 0157 33810821
e-Mail: angelina.gollenbeck@ekir.de

Sozialberatung

Janin Joos
donnerstags von 8:30 – 11:30 Uhr
Tel.: 16 53 876
e-Mail: janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

Leiterin: Heike Schäfer
Tel.: 31 14 13
Öffnungszeiten:
mo bis fr 07:30 – 12:30 Uhr; 14:00 – 16:30 Uhr
Tagesstätte
mo bis fr 07:30 – 16:30 Uhr
e-Mail: info-emmausgarten@kjf-ggmbh.de

Gemeindebrief „blick auf“

e-Mail: redaktion-blickauf@ekir.de

**Sprechen Sie bitte Termine
telefonisch ab.*

Konto des Fördervereins der Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

IBAN: DE25 3705 0299 0014 0040 47
BIC: COKSDE 33



www.ev-menden.de

Konto der Emmaus-Stiftung

IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15
BIC: GENODED1RST
-Bitte nur für Stiftungszwecke-
e-Mail: emmaus-stiftung@ekir.de

Konto der Ev. Kirchengemeinde

IBAN: DE14 3705 0299 0014 0018 20
BIC: COKSDE33XXX